

MÄUSEBUSSARD

Buteo buteo



Das Aussehen des Mäusebussards ist sehr variabel. Von fast einfarbig dunkelbraunen bis zu ganz hellen Individuen gibt es alle Übergänge. Herkunft und Alter der Vögel spielen dabei keine Rolle. Selbst Geschwister können verschieden gefärbt sein. Im Gegensatz zu anderen Bussardarten weist der Stoß der Altvögel neben der dunklen Endbinde 8 – 10 weitere schmale dunkle Querbinden auf. Er ist bei weitem der häufigste Bussard bei uns und sowohl im Tiefland als auch im Gebirge anzutreffen. Im Winter ist er oft auf diversen Sitzwarten entlang von Straßen zu sehen. Zum Teil handelt es sich dabei um Zugvögel aus dem Norden und Osten Europas, darunter auch Vögel der Unterart *B. b. vulpinus*, die als „Falkenbussarde“ – wohl wegen der schmälere und spitzeren Flügel - bezeichnet

werden. Diese Unterart erkennt man am meist rostbraun gefärbten Stoß mit dunkler Endbinde. Die mitteleuropäischen Bestände sind Teilzieher, d.h. die Altvögel sind überwiegend Standvögel, die Mehrzahl der Jungvögel zieht fort. Der Horst des Mäusebussards befindet sich auf Bäumen, Brutbeginn ist ab Anfang April.



Foto Piotr Kierzkowski



© NÖ LANDESJAGDVERBAND

www.noeljv.at